

# Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

## „Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 25 · Vetschau/Spreewald, den 9. Dezember 2015 · Nummer 10

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 29,40 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

## Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

- Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters
  - Verfügung zur straßenrechtlichen Widmung  
Gehweg Suschow bis Müschen Seite 2
  - Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative für größere  
Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ Seite 4
  - Wózjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja „Ludowa iniciatiwa za wětše minimalne  
wótstawki wót wětšowych kólasow ako teke žedne wětšowe kólasa w góli“ Seite 6

# Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Vetschau/Spreewald

## Verfügung zur straßenrechtlichen Widmung

### Hier: Gehweg Suschow – bis Müschen

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, (GVBl. I/09, [Nr.15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]), werden die nachstehenden Straßen in der Stadt Vetschau/Spreewald dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Mit der Widmung erhalten alle genannten Verkehrsflächen die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

#### A. Lagebeschreibung:

Gehwege im OT Suschow

- 1 - in der Ortsdurchfahrt(OD) der Landesstraße L 54, ab Suschower Hauptstr. 38 A auf der rechten Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald) bis zur 2. Einmündung Gasse
- 2 - ab Gasse 2-2A/Ende der Bebauung bis L 54
- 3 - an der L 54, vom Suschower Dorfgraben (Höhe Querungshilfe in der Fahrbahn) bis zur Gemeindegrenze Burg(Spreewald), hier bis zur Brücke über das Greifenhainer Fließ, auf der linken Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald)

#### A. a. Lage der Straßen:

1. **Gehweg in der Ortsdurchfahrt(OD) der Landesstraße L 54, ab Suschower Hauptstr. 38 A auf der rechten Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald) bis zur 2. Einmündung Gasse**  
- Länge ca. 361,5 m und eine Breite von 1,90 m bis 2,50 m, mit einer Entwässerungsanlage von ca. 170 m Länge und einer Breite von 0,50 m – 1,30 m (sh. Anlage 1 – Teilobjekt 1)
2. **Gehweg, ab Gasse 2/2 A (Ende der Bebauung in Richtung Graben) bis L 54**  
- 1. Teilstrecke (ab Gasse2/2A – vom Ende der Bebauung in Richtung Feldzufahrt)  
Länge: ca. 127 m,  
Breiten: Fahrbahn ca. 3,80 m breit mit beidseitigem Bankett von 1,00 m und Entwässerungsanlage auf südlicher Seite mit einer Breite von 1,50 m  
(sh. Anlage 1 – Teilobjekt 3)  
- 2. Teilstrecke (parallel zum Graben)  
Länge: ca. 140 m,  
Breiten: Fahrbahn ca. 2,50 m breit mit beidseitigem Bankett von 0,50 m  
(sh. Anlage 1 – Teilobjekt 3)
3. **Gehweg an der L 54, vom Suschower Dorfgraben (Höhe Querungshilfe in der Fahrbahn) bis zur Gemeindegrenze Burg (Spreewald), hier bis zur Brücke über das Greifenhainer Fließ, auf der linken Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald)**  
1. Teilstrecke (ab Suschower Dorfgraben bis Anschluss an die Landesstraße L 541)  
Länge: ca. 272 m  
Breiten: Gehweg ca. 2,00 m bis 2,50 m breit mit beidsei-

tigem Bankett von 0,50 m ab Suschower Dorfgraben auf ca. 147 m Länge und einer Entwässerungsanlage nach Einmündung „Am Wiesenteich“ bis zum Anschluss an die L 541 mit einer Länge von ca. 85 m und einer Breite von ca. 0,50 m

(sh. Anlage 1 – Teilobjekt 4)

2. Teilstrecke, entlang Suschower Hauptstraße 26 und 27  
Länge: ca. 107 m, Breiten: Gehweg ca. 2,00 m bis 2,50 m breit mit einer Entwässerungsanlage bis zu einer Breite von 0,50 m (sh. Anlage 1 – Teilobjekt 4)

3. Teilstrecke, ab Ende der 2. Teilstrecke bis zur Brücke über das Greifenhainer Fließ

Länge: ca. 1.559 m,

Breiten: Gehweg ca. 2,50 m breit mit beidseitigem Bankett von 0,50 m, teilweise mit einer Böschung auf einer Länge von ca. 1.435 m zw. Gehweg u. Fahrbahn der L 54 mit einer Breite von ca. 0,50 m bis zu 1,50 m

(sh. Anlage 1 – Teilobjekt 4)

#### A. b. Grundstücke:

Die betroffenen Grundstücke sind im beiliegenden Grundstücksplan aufgelistet.

Die Einsicht in den Lageplan kann bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, Fachbereich Bau, Zimmer 311, in der Zeit vom 12.11.2015 bis einschließlich 03.12.2015

zu den Sprechzeiten

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr oder  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung (Telefon: 035433/ 777-14) erfolgen.

#### B. Widmungsinhalt:

##### B. a. Einstufungen:

Die unter Punkt 1. der Lagebeschreibung genannten Verkehrsflächen werden in die Gruppe der Landesstraßen gemäß § 3 (1) Punkt 1 BbgStrG eingestuft.

Alle genannten Verkehrsflächen unter den Punkten 2. und 3. der Lagebeschreibung werden in die Gruppe der sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 3 (1) Punkt 4 BbgStrG eingestuft.

##### B. b. Widmungsbeschränkungen:

Die Zweckbestimmung nach § 3 (6) BbgStrG als Gehweg wird bestimmt:

- **Für den im OT Suschow in der Ortsdurchfahrt(OD) der Landesstraße L 54, ab Suschower Hauptstr. 38 A auf der rechten Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald) bis zur 2. Einmündung Gasse verlaufenden Gehweg.**

(sh. Anlage – Teilobjekt 1)

Nach § 3 (5) Punkt 2 BbgStrG werden als beschränkt-öffentliche Wege mit der Zweckbestimmung nach § 3 (6) BbgStrG als Gehwege bestimmt:

- **ab Gasse 2/2 A (Ende der Bebauung bis Feldzufahrt)** mit den Zusätzen „Radfahrer frei“ und „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ (sh. Anlage – Teilobjekt 3)
- **nach der Feldzufahrt bis L 54, parallel zum Graben** mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ (sh. Anlage – Teilobjekt 3)
- **an der L54, vom Suschower Dorfgraben (Höhe Querungshilfe in der Fahrbahn) bis zur Gemeindegrenze Burg(Spreewald), hier bis zur Brücke über das Greifenhainer Fließ, auf der linken Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald)** mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ (sh. Anlage – Teilobjekt 4)

**B.c. Träger der Straßenbaulast:**

Stadt Vetschau/Spreewald

**B.d. Inkrafttreten:**

Die Widmung wird einen Tag nach der Veröffentlichung dieser Verfügung im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald „Neue Vetschauer Nachrichten“, wirksam.

**Rechtbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung zur straßenrechtlichen Widmung ist der Widerspruch zulässig.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Bekanntgabe dieser Verfügung im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald „Neue Vetschauer Nachrichten“, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Vetschau/Spreewald – Der Bürgermeister – Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald einzulegen.

Vetschau/Spreewald, 29.10.2015



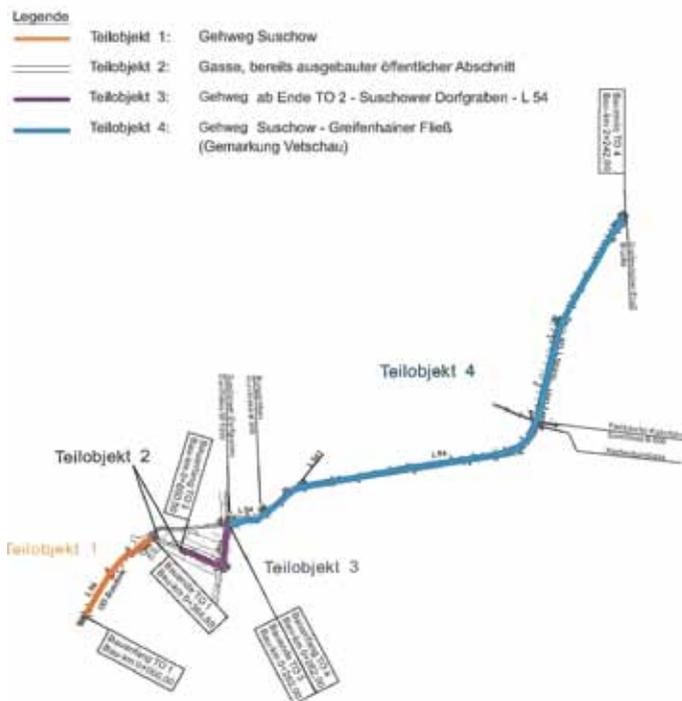
Bengt Kanzler  
Bürgermeister



**Anlage:**

Anlage 1: Übersichtsplan Gehweg Suschow bis Müschen

Anlage 1: Übersichtsplan Gehweg Suschow bis Müschen



**Anlage 2:**

**Grundstücksplan mit Lageplan**

(Lageplan nur zur Einsichtnahme, keine Veröffentlichung)

**In Anspruch genommene Grundstücke für die in der Widmung genannten Gehwege:**

1. Gehweg in der Ortsdurchfahrt(OD) der Landesstraße L 54, ab Suschower Hauptstr. 38 A auf der rechten Straßenseite in Richtung Burg(Spreewald) bis zur 2. Einmündung Gasse

**Gemarkung Suschow**

| Flur | Flurstück | Bemerkung |
|------|-----------|-----------|
| 2    | 65/1      | teilweise |
| 1    | 5/1       | teilweise |
| 1    | 383       | teilweise |
| 1    | 15/1      | teilweise |
| 1    | 404       | teilweise |

**2. Gehweg, ab Gasse 2/2 A (Ende der Bebauung in Richtung Graben) bis L 54**

**Gemarkung Suschow**

| Flur | Flurstück | Bemerkung |
|------|-----------|-----------|
| 1    | 342       | teilweise |
| 1    | 171/7     | teilweise |
| 1    | 164/2     | teilweise |

**3. Gehweg an der L 54, vom Suschower Dorfgraben (Höhe Querungshilfe in der Fahrbahn) bis zur Gemeindegrenze Burg (Spreewald), hier bis zur Brücke über das Greifenhainer Fließ**

**Gemarkung Suschow**

| Flur | Flurstück | Bemerkung |
|------|-----------|-----------|
| 1    | 83/1      | teilweise |
| 1    | 83/2      | teilweise |
| 1    | 84/3      | teilweise |
| 1    | 85        | teilweise |
| 1    | 86        | teilweise |
| 1    | 87        | teilweise |
| 1    | 284       | teilweise |

**Gemarkung Suschow**

| Flur | Flurstück | Bemerkung |
|------|-----------|-----------|
| 1    | 274       | teilweise |
| 1    | 275       | teilweise |
| 1    | 283       | teilweise |
| 1    | 276       | teilweise |
| 1    | 248       | teilweise |
| 1    | 89/3      | teilweise |
| 1    | 159/2     | teilweise |
| 1    | 296       | teilweise |
| 1    | 297       | teilweise |
| 1    | 299       | teilweise |
| 1    | 301       | teilweise |
| 1    | 155       | teilweise |
| 1    | 303       | teilweise |
| 1    | 305       | teilweise |
| 1    | 307       | teilweise |
| 1    | 310       | teilweise |
| 1    | 312       | teilweise |
| 1    | 314       | teilweise |
| 1    | 137       | teilweise |

**Gemarkung Fleißdorf**

| Flur | Flurstück | Bemerkung |
|------|-----------|-----------|
| 1    | 272       | teilweise |
| 1    | 255       | teilweise |
| 1    | 148/2     | teilweise |
| 1    | 146/3     | teilweise |
| 1    | 144       | teilweise |

Abstimmungsbehörde: **Stadt Vetschau/Spreewald**

Gemeinde: **Stadt Vetschau/Spreewald**

Stimmkreis: **40**

## Bekanntmachung

### über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“

Die Vertreter der Volksinitiative „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

**7. Januar 2016 bis zum 6. Juli 2016**

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **6. Juli 2016**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 7. Juli 2000 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

#### A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten im Eintragungsraum der Abstimmungsbehörde, im

**Stadthaus II, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald ab Donnerstag, den 7. Januar 2016, 9.00 Uhr**

zu folgenden Zeiten:

|            |   |
|------------|---|
| Montag     | 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 14.00 Uhr |
| Dienstag   | 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch   | 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 14.00 Uhr |
| Donnerstag | 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr |
| Freitag    | 09.00 – 12.00 Uhr                       |

**bis Mittwoch, den 6. Juli 2016, 16.00 Uhr**

unterstützt werden.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen.

Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

#### B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 6. Juli 2016, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

**„Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“**

Wir, die Unterzeichner, fordern von der Landesregierung Brandenburg:

- 1. die Bauordnung zu ändern und höhenabhängige Abstände von Windkraftanlagen (WKA) zu beschließen. Die Abstände sollen das 10-fache der Gesamthöhe der WKA zu jeglicher Wohnbebauung betragen.**

Begründung: Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren und Erhöhung der Akzeptanz; dadurch kommt die Privilegierung (§ 35 BauGB) nicht durchgängig zur Anwendung. Nach der Änderung des § 249 im BauGB sind die Länder ermächtigt, bis zum 31.12.2015 eigene Abstände von Windkraftanlagen (WKA) zu Wohnbebauungen festzulegen.

- 2. den aktuellen Windkrafteerlass Brandenburgs zu ändern und Waldgebiete komplett von der Bebauung mit WKA auszuschließen.**

Begründung: Die Aufstellung von WKA im Wald zerstört die vielfältigen Waldfunktionen nachhaltig. Wald gehört zu den effektivsten CO<sub>2</sub>-Speichern und Kühlsystemen. Das Ökosystem Wald funktioniert nur in einer intakten Waldstruktur und muss wegen der Klimaschutzziele unzerstört erhalten bleiben.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

**Vertreter:**

Thomas Jacob  
Glietzer Dorfstraße 11  
15913 Märkische Heide

Hans-Jürgen Klemm  
Havelstraße 9  
16348 Wandlitz

Dr.-Ing. Wolfgang Rasim  
Klein-Bademeuseler Straße 21  
03149 Forst (Lausitz)

Rainer Ebeling  
Angermünder Straße 2  
16278 Angermünde

Waltraud Plarre  
Neuhäuser Straße 18  
14797 Kloster Lehnin  
OT Lehnin

**Stellvertreter:**

Charis Riemer  
Dorfstraße 27 b  
16818 Netzeband

Dr. Winfried Ludwig  
Wilmsdorfer Straße 24  
14547 Beelitz OT Fichtenwalde

Dr. Regina Pankrath  
Zur Dorfstraße 11  
15806 Zossen OT Schünow

Wolfgang Loof  
Lindower Dorfstraße 25  
14913 Niedergörsdorf  
OT Lindow

Lutz Ittermann  
Kräuterweg 12  
15518 Steinhöfel

Vetschau/Spreewald, 23.11.15

*Die Abstimmungsbehörde*



*Bengt Kanzler  
Bürgermeister*

Wótgłosowańske zastojnstwo: Město Wětošow / Błota

Gmejna: Město Wětošow / Błota

Głosowański wokrejs :40

## Wózjawjenje

**wó pšewježenju ludowego póžedanja „Ludowa iniciatiwa za wětše minimalne wótstawki wót wětšowych kólasow ako teke žedne wětšowe kólasa w góli“**

Zastupniki ludoweje iniciatiwy „**Ludowa iniciatiwa za wětše minimalne wótstawki wót wětšowych kólasow ako teke žedne wětšowe kólasa w góli**“ su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo tšešina člonkow krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšešiwu dopušćenju ludowego póžedanja zapóдали. Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do głosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

### **7. januara 2016 až do 6. julija 2016**

ze zapisanim do wupožonych zapisańskich lisćinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaš. Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lisćiny jano pla toho wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaš, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pód pismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaš. Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahlG) wšykne nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejžpózdžej dnja **6. julija 2016**

- swójo 16. žywieńske lěto dopórnili, pótakem se pšed 7. julijom 2000 narožili su,
- nanejmnjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydlenje maju abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólowańskego pšawa.

### **A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow**

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupožonych zapisańskich lisćinow w slědujucých zapisańskich rumnosćach wótgłosowańskego zastojnstwa

Měścanski dom II, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow / Błota

wot stwórtka, 7. januara 2016, zeger 9.00

w slědujucých casach:

|           |  |
|-----------|--|
| pónježele | zegez 9.00 – 12.00 a zegez 13.30 – 14.00 |
| walčora   | zegez 9.00 – 12.00 a zegez 13.30 – 18.00 |
| srjoda    | zegez 9.00 – 12.00 a zegez 13.30 – 14.00 |
| stwórtk   | zegez 9.00 – 12.00 a zegez 13.30 – 16.00 |
| pětk      | zegez 9.00 – 12.00                       |

až do srjody, 6. julija 2016, zegez 16.00

pódpěrowaś.

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich lisćinow zapisaś, maju se wó swójej wósobje wupokazaś (§ 7 wótstawk 1 jadnańskego póředa ludowego póžedanja – VVVBbg).

Čtož se do zapisańskeje lisćiny zapisuju, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaś. Mimo pódpisa muse se familijowe mě, pśedmě, žeń naroženja, bydleńske město a bydlenje, pla wěcej bydlenjow głowne bydlenje abo wšedne pšebywanje, ako teke žeń zapisanja zapisaś, tak až se daju derje cytaś (§ 18 wótstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wześ.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha njejsu w položěnju, zapisanje sami wugbaś a to z pokazku na swój brach napisaś daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lisćiny zapišu (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha do zapisańskeje rumnosći pśiś njamógu abo jano pó njepśiśpiwajobnymi šěžkosćami tam dojs mógu, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daś, swójo zapisańske pšawo wugbaś. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu poľnomóć wupisaś (§15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVBbg).

## B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraś. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jadnej wót njeje spoľnomócnjoneje wósoby pisnje, elektroniski (na pśiklad z e-mail abo faksom) abo wustnje (za napisanje) we **wótgłosowańskem zastojnstwie** stajiś, w kótaremž do zapisanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje, abo swójo wšedne pšebywanje ma. Pśi elektroniski stajonej pšosbje musy se žeń naroženja pšosbu stajuceje wósoby pódaś (§15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby njejo dowólone. Pšosbu stajeca wósoba móžo pśi stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocnej wósoby) wužywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pśed zakóńćenim zapisańskego casa póžedaś (§ 8a wótstawk 5 VVVBbg). Za listowe zapisanje trěbne pódołžki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajucej wósobje dermo pśipóscělu. Zapisaś musy se wósobinski. Čtož dla šělnego bracha w položěnju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjasć, móžo pomoc jadnej wósoby (pomocna wósoba) wužywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na

zapisańskem łopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšešiwu wótgłosowańskemu zastojnstwoju město pśisegi wobwěsć, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótedała (§15 wótstawk 7 VAGBbg). Pši listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódane městno wótpóslaś, až zapisański list nanejpozdzej 6. julija 2016, až do 16.00 gózin dojžo. Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pósrědnijo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městnje wótedaś. Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy póslowny tekst:

**„Ludowa iniciatiwa za wětše minimalne wótstawki wót wětšowych kólasow ako teke žedne wětšowe kólasa w góli“**

My, pódpisane, pominamy wót krajnego kněžarstwa Bramborskeje:

- 1. aby twarski pórěd změniło a wót wusokosci wótwisne wótstawki založkow wětšoweje energije (WKA) wobzamknuło. Wótstawki deje žaseś razowu celkownu wusokosc založkow wětšoweje energije ku kuždemu bydleńskemu twarjenjoju wugótowaś.**

Wobtwarjenje: Šćit ludnosći pśed strowotniskimi tšachotami a pówušenje akceptance; stakim se priwiligěrowanje (§ 35 BauGB) wšuži njenaložujo. Pó změnje § 249 w BauGB maju kraje pšawo, až do 31.12.2015 swójske wótstawki založkow wětšoweje energije (WKA) k bydleńskim twarjenjam póstajiś.

- 2. aby aktuelny wukaz wětšoweje energije Bramborkeje změniło a góle kompletnje z wobtwarjenja ze založkami wětšoweje energije (WKA) wuzamknuło.**

Wobtwarjenje: Nastajanje založkow wětšoweje energije (WKA) w gólach znicyjo kradu wjeleserake funkcije góle. Góla słuša k nejefektiwnjejšym CO2-składowanišćam a chłózecym systemam. Ekosystem góle funkcioněrujo jano w intaktnej gólnej strukturje a musy se dla zaměrow klimašćita w njeskazonej formje zachowaś.

**zastupniki:**

Thomas Jacob  
Glietzer Dorfstraße 11  
15913 Märkische Heide

Hans-Jürgen Klemm  
Havelstraße 9  
16348 Wandlitz

Dr.-Ing. Wolfgang Rasim  
Klein-Bademeuseler Straße 21  
03149 Forst (Lausitz)

**zastupowarje:**

Charis Riemer  
Dorfstraße 27 b  
16818 Netzeband

Dr. Winfried Ludwig  
Wilmsdorfer Straße 24  
14547 Beelitz OT Fichtenwalde

Dr. Regina Pankrath  
Zur Dorfstraße 11  
15806 Zossen OT Schünow

Rainer Ebeling  
Angermünder Straße 2  
16278 Angermünde

Wolfgang Loof  
Lindower Dorfstraße 25  
14913 Niedergörsdorf OT Lindow

Waltraud Plarre  
Neuhäuser Straße 18  
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Lutz Ittermann  
Kräuterweg 12  
15518 Steinhöfel

Wëtošow / Błota

Wótgłosowańske zastojnstwo



Bengt Kanzler  
śolta





